

Die Krise der späten Römischen Republik nach Iulius Exuperantius

Nach einer Idee von Dr. Sven Günther



© RAABE 2023

Wikipedia. CC BY-SA 2.0. Bert Kaufmann

In dieser Übergangslektüre betrachten die Lernenden zentrale Akteure, mit denen Iulius Exuperantius moralische, durch Herrschaft strebendes Handeln verbindet, und analysieren strukturelle Entwicklungen, an denen der Autor deutliche Kritik übt.

Die Krise der späten Römischen Republik nach Iulius Exuperantius

Nach einer Idee von Dr. Sven Günther

Fachliche Hinweise	1
Methodisch-didaktische Hinweise	2
Primär-/Sekundärliteratur	3
M1 Krisen der späten Römischen Republik	3
M2 Das Opusculum des Iulius Exuperantius	5
M3 Die Heeresreform des Marius (Exup. 9–13)	7
M4 Die Integration von Neubürgern (Exup. 22–24)	9
M5 Die Diktatur Sullas (Exup. 31–34)	11
M6 Die Gesetzgebung Sullas – Antwort auf die Krise?	12
M7 Sertorius und seine Usurpation in Spanien	14
M8 Der Aufstieg des Pompeius Magnus (Exup. 53–56)	1
M9 Lernstandsüberprüfung – Der Konflikt zwischen Marius und Sulla	16
Lösungsvorschläge und Übersetzungen	17

Überblick:

Legende der Abkürzungen:

BA: Bildanalyse **D:** Debatte **I:** Interpretation

TX: Textarbeit **Ü:** Übersetzung **W:** Wortschatz

Thema	Material	Methoden
Krisen der späten Römischen Republik	M 1	I, TX
Das Opusculum des Iulius Exuperantius – Zwei Erklärungsansätze einer Krise	M 2	I, TX, Ü
Die Heeresreform des Marius (Exup. 9–13)	M 3	I, G, TX, Ü, W
Die Integration von Neubürgern (Exup. 22–24)	M 4	I, G, TX, Ü
Die Diktatur Sullas (Exup. 31–34)	M 5	I, TX, Ü
Die Gesetzgebung Sullas – Die Antwort auf die Krisen der späten Republik	M 6	D, I, TX
Sertorius und seine Usurpation in Spanien	M 7	BA, I
Der Aufstieg des Pompeius Magnus (Exup. 53–56)	M 8	I, G, TX, Ü
Lernstandsüberprüfung – Der Konflikt zwischen Gaius Marius und Lucius Sulla	M 9	I, TX, Ü

Das *Opusculum* des Iulius Exuperantius – Zwei Erklärungsansätze einer Krise M2

Sallust umschreibt einen wesentlichen Krisenfaktor wie folgt (Sall. Iug. 41):

1 Namque coepere nobilitas dignitatem, populus libertatem in libidine vertere, sine
 2 quisque ducere, trahere, rapere. Ita omnia in duas partes abstracta sunt, quae publica,
 3 quae media fuerat, dilacerata.

- | | | |
|---|--------------------|--------------------------------|
| 1 | coepere | = coepērunt |
| | dignitās, ātis (f) | gesellschaftlicher Rang, Würde |
| | libīdō, inis (f) | Willkür, Maßlosigkeit |
| 3 | dilacerāre | zerfleischen |

Iulius Exuperantius stellt ein wesentliches Krisenphänomen so dar (Iuxp. 6):

1 Nam eo tempore inter patres et populum studio dominionis erant excitata
 2 certamina. Ita factum est, ut, quasi in perniciem nobilitatis, quam lacerabat iniuriis,
 3 Marius novis extolleretur honoribus.

- | | | |
|---|---------------------|---|
| 1 | dominātiō, ōnis (f) | (gewaltsame) Herrschaft |
| 2 | perniciēs, ēī (f) | Vernichtung, Verderben |
| | lacerāre | zerfleischen |
| 3 | Marius, ī (m) | Gaius Marius, römischer Feldherr (157–86 v. Chr.), favorisierte die populare Partei |



Sachinfo

nobilitas: Als *nobilitas* (Nobilität) bezeichnet man einen engeren senatorischen Führungskreis, zu dem nur Personen Zutritt erhielten, aus deren Familie bereits jemand das höchste Staatsamt (Konsulat) innegehabt hatte. Personen (wie z. B. Gaius Marius), denen der Sprung zum Konsulat ohne diese familiäre Voraussetzung gelang, wurden als *homines novi* („neue Männer“) bezeichnet. Ihre Anzahl war allerdings im Vergleich zu Konsuln aus Reihen der Nobilität in der späten Republik verschwindend gering.

patres: Der Begriff *patres* bezeichnet normalerweise die Senatoren (*patres conscripti*, Patrizier und (später) Zugeschriebene (Plebejer)). Iulius Exuperantius verwendet den Begriff im Gegensatz zu *populus* und möchte damit die politische Situation in der späten Republik näher beschreiben, in der Anhänger der konservativen Senatspartei, die Optimaten, gegen die Popularen standen. Letztere, ebenfalls Senatoren, versuchten mittels bestimmter Volksversammlungen, manchmal sogar für das Volk politische Ziele durchzusetzen.

populus: Als *populus* wird normalerweise das Gesamtvolk bezeichnet, im Gegensatz zu den Plebejern (*plebs*), die unter Abzug der Patrizier (*patricii*) den weitaus größten Anteil am *populus Romanus* hatten. Iulius Exuperantius setzt die *nobilitas* entgegengesetzt, bei Iulius Exuperantius den *patres*. In beiden Fällen wird den Lesern damit zugleich ein Gegensatz zur konservativen Senatsmehrheit deutlich gemacht.

© RAABE 2023

Arbeitsaufträge

Übersetzung



1. Übersetze den Text von Seneca oder den Text von Iulius Exuperantius.

Textarbeit / Interpretation

2. Stellt euch die beiden Texte gegenseitig vor und vergleicht die darin vorgestellten Krisenfaktoren.
3. Tauscht eure Ergebnisse aus und erörtert, ob Iulius Exuperantius abhängig von der Beschreibung Senecas ist oder eigene Deutungselemente in sein Werk einbringt.

Die Heeresreform des Marius (Exup. 9–13)

M3

Nach der Wahl zum Konsul entgegen dem Willen der optimatischen Senatoren zeigt sich Gaius Marius weiterhin als erbitterter politischer Gegenspieler. Iulius Exuperantius beschreibt und bewertet die wesentliche militärische Reformmaßnahme des Marius, die folgt.

(9) Sed cum [Marius] militem novum scriberet, primus omnium capite censu cives, infidos atque inutiles, duxit ad bellum; ut hac ratione, cum publico detrimento, populo gratiam redderet, a quo speratos honores acceperat. (10) Nam populus Romanus per classes divisus erat et pro patrimonii facultate censuabatur. (11) Et hi, omnes quibus res erant, ad militiam ducebantur. Divites enim pro victoria laborabant, qui cum libertate bona patria defendebant. (12) Illi autem, quibus nullae opes erant, caput suum, quod solum possidebant, censentur et belli tempore in moenibus residebant. Facile enim poterant existere proditores: quia egestas haud facile habetur sine damno. (13) Hos igitur Marius, quibus non fierat res publica committenda, duxit ad bellum.

© RAABE 2023

- | | | |
|----|-------------------------------------|---|
| 1 | scribere, ō, scripsī, scriptum | hier: einschreiben (für die Armee) |
| | capite cēnsī cīvēs, ōrum ium m. PL: | Bürger der Oberschicht (niedrigste Klasse im römischen Zensus; wörtlich: die nach dem Kopf (= ohne Vermögen) zu zählenden Bürger) |
| 2 | dētrimentum, ī (n) | Schaden |
| 4 | patrimōnium, ī (n) | Vermögen |
| | cēnsēre, eō, uī, cēnsam | einschätzen (für die Erstellung der Zensusliste) |
| 8 | existere, ō, stitit | hervortreten (als) |
| 10 | committere, ō, mīssum | übergeben; anvertrauen |

Sachinfo

Mit dem Einrückverfahren lassen sich lateinische Texte strukturieren, um rasch einen Überblick über den Text zu gewinnen, Zusammenhänge zu erkennen und so die Übersetzung zu erleichtern. Die syntaktische Struktur eines Satzgefüges wird hier grafisch dargestellt. Man schreibt die Haupt- und Nebensätze (oder Satzglieder) in der vom lateinischen Text vorgegebenen Reihenfolge untereinander und rückt die Sätze (oder Satzglieder) zusätzlich ein: Der Hauptsatz steht ganz links und die Nebensätze stehen je nach Abhängigkeitsgrad nach rechts eingerückt.



Arbeitsaufträge

Grammatik

1. Strukturiere den Text mithilfe des Einrückverfahrens.

Übersetzung

2. Übersetze den Text.

Textarbeit

3. Stelle die Aussagen über die vermögenden und die mittellosen Bürger tabellarisch gegenüber.

Interpretation

4. Diskutiere die These, dass gerade die *capite censi* besonders anfällig dafür waren, nur für den eigenen Feldherrn und nicht für den Staat zu kämpfen.

Wortschatz

5. Ordne die Nomina aus dem Text den Bereichen Militär, Staat und Privatleben zu, soweit dies zutrifft und nenne zu jedem Wort mindestens ein Wort mit gleichem Wortstamm (z. B. Adjektiv, Verb etc.) oder ein Antonym (Gegenteil).

Die Diktatur Sullas (Exup. 31–34)

M5

Mit Sullas zweitem Marsch auf Rom im Jahre 82 v. Chr. und dessen anschließender Diktatur bis 79 v. Chr. setzt sich Iulius Exuperantius wie folgt auseinander (Exup. 31–34):

(31) Tum Sulla, tanta indignatione commotus, contra Marium atque Carbonem exercitum duxit; et inter se ferali certamine Romani exercitus confluerent. In illo bello superatus est Marius. (32) Tum vero Sulla victor, quidquid in urbe remanserat crudeliter persecutus est et rem publicam vindicatam non reddidit legibus, sed ipse possedit: ac se talem praebuit, ut Cinnana ac Mariana, quod bellum erat, dominatio quaereretur. (33) Hinc Sallustius: „Bonis initiis malos eventus habuit. Non fuerunt bona principia, quod oppressam voluit civium defendere libertatem; mali eventus, quod superatis dominis et ducibus saevius ipse civitatem oppressavit, qui se publicae calamitatis fore promiserat defensorum. (34) Quae cum teneret imperium, multas leges ac iura praescripsit; multas civitatibus immunitates vectigalium dedit, multos Romana civitate donavit.

© RAABE 2023

- | | | |
|----|----------------------|--|
| 1 | indignātiō, ōnis (f) | Unwille, Ungnade |
| | Carbō, ōnis (m) | Gnaeus Papirius Carbo (Konsul der Jahre 85, 84 und 82 v. Chr.) |
| 2 | fērālis, e | todbringend, verderblich |
| 8 | quassāre | schüttern, zerschlagen, beschädigen |
| 10 | vectigal, ālis (n) | Steuer |

Arbeitsaufträge

Textarbeit

1. Markiere Begriffe aus dem Bereich des Militärs sowie Begriffe aus dem Bereich des zivilen politischen Lebens in unterschiedlichen Farben und bestimme deren Satzgliedfunktion.
2. Stelle die guten und schlechten Handlungen Sullas gegenüber.

Übersetzung

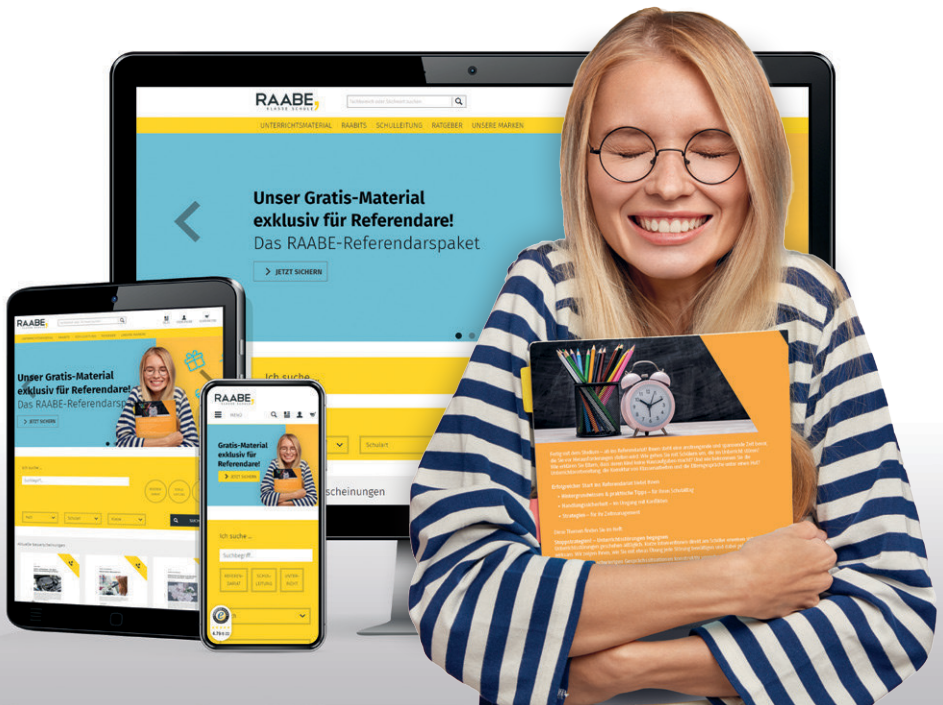
3. Übersetze den Text.

Interpretation

4. Diskutiere, wie Iulius Exuperantius die in (34) angeordneten Maßnahmen Sullas bewerten könnte.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen mit
bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de